



Emder JAG- und Max-Gymnasiasten diskutierten mit rund 450 Schülern aus ganz Deutschland über Klimaschutz

Über den Klimaschutz diskutieren nicht nur Politiker in Brüssel oder in Berlin: Rund 450 Schüler, Lehrer und Masterplanmanager hatten sich auf dem Schüler-Klimagipfel im Stadttheater Bad Salzuffen

des Themas angenommen, darunter auch eine achtköpfige Delegation vom Johannes-Althusius-Gymnasium und vom Max-Windmüller-Gymnasium. Während der Vorträge und den Talk-Runden

wurde den Teilnehmern deutlich, dass hinter jeder Problematik auch Chancen stecken. Diese gelte es zu entdecken und mit Engagement und Leidenschaft zu nutzen. Jugendliche können

dabei mit einer anderen Perspektive herangehen und praktische Lösungen entwickeln, so Olrik Meyer, Fachgebietsleiter Immissionschutz, Klimaschutz, Energie, Bodenschutz beim Kreis Lip-

pe. Nach dem Input erarbeiteten die Schüler in sieben Workshops eine Botschaft für die Politik: „Wir haben Ideen und möchten ernst genommen werden. Denn wir sehen, dass alle nur reden, aber nichts

passiert. Es ist wichtig, dass jeder versteht, dass wir alle Klimaheldinnen und Klimahelden werden können, indem wir uns aktiv für den Klimaschutz vor Ort einsetzen. Jeder kann etwas tun.“